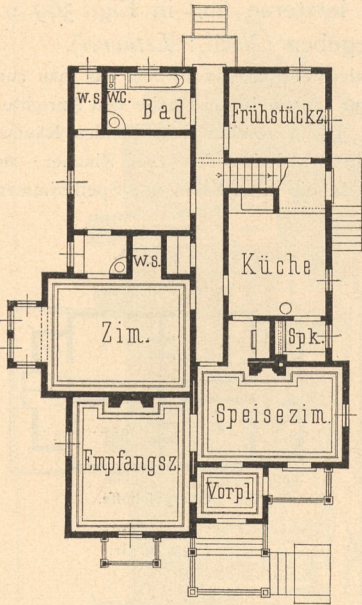


Fig. 364.



Kalifornisches Wohnhaus.
Erdgefchofs³¹⁶⁾. — 1/400 w. Gr.

einen gut beleuchteten Wandfchrank. Der Baderaum hat aufer der Badewanne noch Wafchtifch und Spülabort aufgenommen. Auf der anderen Seite des Flurganges liegt ein Frühstückszimmer, das auch als Schlafzimmer benutzt werden kann, wie das Speifezimmer den Bedürfniffen der Familie genügt. Der nächste Raum ift die Küche. Ein Durchgangsraum, in dem Schubkaften und Fächer angebracht find, fteht die Verbindung zwischen Küche und Speifezimmer her; eine geräumige Speifezimmer ift vorgefehen. Eine Treppe, in der Nähe des rückwärtigen Einganges gelegen, führt in das Dachgefchofs, welches nur Bodenräume enthält.

Die Koften der Ausführung beliefen fich auf rund 3000 Dollars.

Das Doppelwohnhaus in Grunewald, Lynarfrase 1 a u. 3 (Arch.: *Schulze*), von dem in Fig. 365³¹⁷⁾ der äußerft einfache und gedrängte Grundriff vom Erdgefchofs eines Hauses dargefteht ift, befeht aus Sockel-, Erdgefchofs, Obergefchofs und ausgebautem Dache und enthält 10 bewohnbare Räume einfchließlich Dachftuben und Mädchenkammer.

Die Wandflächen find weiß geputzt; Fensterumrahmungen und Mauerecken, fowie andere Architekturteile find in rotem Backftein ausgeführt; das Holzwerk ift braun gehalten. Als

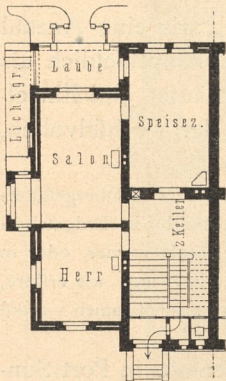
besonderer Schmuck haben farbige Malereien Verwendung gefunden. Das Haus hat im ganzen nur 70000 Mark gekoftet, d. i. für 1 cbm 19,20 Mark.

Die Hälfte eines englifchen Doppelwohnhauses in Purley Park Croydon (Arch.: *Williams*) zeigen Fig. 366 bis 368³¹⁸⁾ in den Grundriffen, die einer Erklärung nicht bedürfen.

481.
Beifpiel
XXVIII.

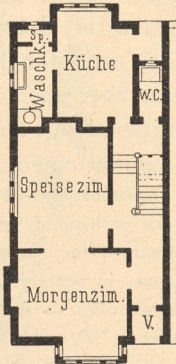
482.
Beifpiel
XXIX.

Fig. 365.



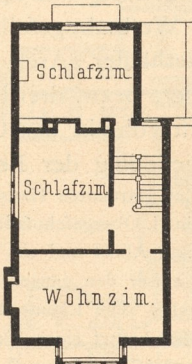
Wohnhaus zu Grunewald.
Erdgefchofs³¹⁷⁾. — 1/400 w. Gr.
Arch.: *Schulze*.

Fig. 366.



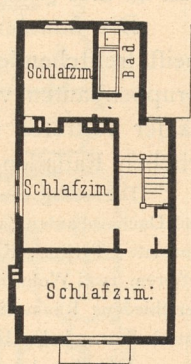
Erdgefchofs.

Fig. 367.



I. Obergefchofs.

Fig. 368.



II. Obergefchofs.

Wohnhaus zu Purley Park Croydon³¹⁸⁾.

1/400 w. Gr.
Arch.: *Williams*.

Eine eigenartige franzöfifche Anlage ift die folgende. Das zwischen zwei breiten Strafen gelegene Grundftück umfafst, wie aus dem Lageplan (Fig. 370)

483.
Beifpiel
XXX.

³¹⁷⁾ Nach: Centralbl. d. Bauverw. 1893, S. 332 — und: Berlin und feine Bauten. Berlin 1896. Bd. III, S. 162 u. 163.

³¹⁸⁾ Nach: *Building news*, Bd. 41, S. 328.